

Auch die Kleinsten wissen, wie man Karneval feiert

Ob Narrenzunft, Scharwache oder Prinzenhilfe: Der Nachwuchs der Karnevalsgesellschaften startet bunt kostümiert und gut gelaunt in den närrischen Marathon.

Eischwiele. „Pänz, Pänz, Pänz, wo mer jeht un steht nur Pänz, Pänz, Pänz“, ob die Bläck Fööss mit ihrem Lied wohl den Eschweiler Kinderkarneval meinten? Denn die Karnevalshochburg an der Inde war am Sonntagmittag komplett in den Händen der kleinen Jecken, die von Pumpe-Stich über Nothberg, Röthgen, Bergrath und St. Jöris bis hin nach Dürwiß ihren ganz eigenen Fastelovend feierten.

KG Narrenzunft

Keine Spur von Nervosität war bei ihrer Premiere als Kinderpräsidentin der KG Narrenzunft zu spüren, als Friederike Taute zum Mikrofon griff und mehrere Hundert Jecken in der Aula der Waldschule mit einem donnernden „Alaaf“ begrüßte. Ebenfalls zum ersten Mal wirbelte das Mini-Tanzpaar der Narrenzunft, Lena Hackenbroich und Roger Nowitzki, über die Bühne und gab bereits das Motto des Nachmittags vor: Tanz war Trumpf auf Pumpe-Stich. So verzauberten neben Tanzmarie Alina Sager vor allem die kleine Tanzgarde sowie die Showtanzgruppe mit ihrem „Waka Waka“-Song Groß und Klein im Saal. Mit dem 1. WKV Würselen, den Rote Funken-Puten, der KG ULK Oberröthgen und der KG Onjekauche Röhe mischten sich viele andere Vereinsfarben unter die Narrenzünftler und unterhielten mit einem kurzweiligen Programm.

Eschweiler Scharwache

Dieses gab es auch im Talbahnhof beim Kinderkarneval der Eschweiler Scharwache zu genießen. Nachdem die Scharwachbläser den Nachmittag der Jugendkorporalschaft musikalisch eröffnet hatten, sorgten die Kinder- und Jugendtanzgruppe sowie das Tanzpaar Anna Pütz und Sebastian Plönnes für Stimmung. Zusammen mit dem bestens harmonisierenden Moderatorinnen-Gespann Janina Adrian und Anna-Katharina Krahe freute sich Jugendkorporal Ralf Fräntz über den Besuch der Karnevalsfreunde der „Koe Jonge“ aus Richterich, der KG Narrengarde Dürwiß sowie des Jugendtrompeterkorps der KG Eefelkank Hastenrath. Zwischen den abwechslungsreichen Showblöcken blieb für die kleinen Clowns, Cowboys, Prinzessinnen und Piraten im Talbahnhof aber auch immer wieder etwas Zeit zum Spielen, bevor es nach drei Stunden Kinderkarneval hieß: „Bye bye my love“.

Blaue Funken-Artillerie

Zur gleichen Zeit schwang im Hotel Flatten der Karnevalsnachwuchs der KG Blaue Funken-Artillerie das närrische Zepter. In gewohnt souveräner Manier führte Kinderpräsident Luca Manzoni durch das bunte Programm, das mit Musik des Regimentsspielmannszuges und einer „Fünkchenrede“ von Natalie Moitzheim eröffnet wurde.



Spielend leicht, dieser Beinschwung: Mit einer beeindruckend großen Gruppe begeisterten die „Eefelkanker“ aus Hastenrath ihr Publikum im Hotel Flatten. Foto: Volker Rüttgers

Vom Tanzpaar Maja Büttgen und Philipp Schüller über Kindermariechen Anna Leisten, dem Jugend-Gardetanz bis hin zum „Swingin´ Sixties“-Showtanz bewiesen alle Tänzerinnen und Tänzer der Blauen Funken, dass ihnen die Auftritte richtig Freude machten. Aber auch die Funke-Pute der Roten Funken und die beeindruckend große Jugendabteilung der KG Eefelkank aus Hastenrath begeisterten mit ihren Gastauftritten bei Flatten.

Nothberger Burgwache

Eine besondere Kindersitzung feierte der „Papa der Jugendabteilung“ der KG Nothberger Burgwache am Sonntag. Denn nach 30 Jahren sehr engagierter Jugendarbeit verabschiedete sich Burgwächter Friedhelm Schmitz standesgemäß mit einer gestifteten Jugend-Standarte, der ersten ihrer Art in Nothberg. Er wird dem neuen Jugendleiter Sven Krott aber weiterhin mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. „Niemand geht man so ganz“, Trude Herrs unvergessene Ballade passte angesichts des bleibenden Geschenkes des Jugendleiters der Nothberger hervorragend in die Szenerie des mit Wunderkerzen und Leuchtstäben erhellen Festzels. Vor diesem emotionalen Höhepunkt wurde allerdings kräftig Karneval gefeiert, denn mit seinem neuen Zeremonienmeister Heiko Wildt lud Kinderpräsident Yannik Voigt die kleinen Jecken zu einem besonders stimmungsvollen karnevalistischen Tanz-Marathon ein. Mini-Garde,

Kindertanzmarie Michelle Merken, Tanzpaar Marie Krüttgen und Marlon Hannen, Mädchen-Garde, Kinder-Garde und Jugendshowtanzgruppe, die Nothberger Burgwächter wurden ihrer großen Tanz-Tradition, gerade in der Kinder- und Jugendabteilung, wieder einmal mehr als gerecht. Für musikalische Farbtupfer sorgten die Spielfreunde unter der Leitung von Norbert Wildt und die Jugendfanfarentrompeter, dirigiert von Sven Burchartz. Mut und Können zeigte Maximilian Klinkhammer als Schüler der Klee Oepe Jonge mit der einzigen Büttchenrede des Nachmittags und schließlich war traditionell auch der Kindergarten mit zwei Tanzgruppen und ihrer Hitparade ein echter Hingucker beim Nothberger Kinderkarneval. Als bestens gelaunte Gäste präsentierten sich die Kinder und Jugendlichen der KG ULK aus Hehlrath.

Arbeiterwohlfahrt

Und auch in Dürwiß feierten die ganz jungen Jecken, schließlich hatte der Arbeiterwohlfahrt-Ortsverein zum traditionellen Kinderfest in die Festhalle geladen. Mit viel Tanz und Spiel, moderiert vom bestens gelaunten Awo-Team Gaby Cremer, Lisa Plum, Carmen Münstermann und Christoph Androw, verging die Zeit am Sonntagmittag in Dürwiß wie im Flug, als ein letztes Mal die Polonaise durch den Saal zog. Zuvor hatten die Dürwisser Narrengarde sowie die

Mit jeder Menge Tanz und Musik läuteten auch die Kleinsten der KG Prinzenhilfe Bergrath den närrischen Marathon ein. Foto: Anne Karduck

Rote Funken-Pute der Awo einen Besuch abgestattet. Das Fliegerlied und die „Reise nach Jerusalem“ ließen die Herzen der kleinen Karnevalisten in Dürwiß höher schlagen, was nur noch vom Auftritt des Prinzen Alfred III. mit Gefolge getoppt werden sollte. Mit „Stippföttche“ und „Kaaf Alaaf“ erntete Seine Tollität in Nu bewundernde Blicke und hat an diesem Sonntagmittag auf seiner Tour durch den indestädtischen Kinderkarneval mit Sicherheit den ein oder anderen Thronfolger in spe beeindruckt. Als Dank erhielt Prinz Alfred III. von seinem jüngsten Karnevalsvolk etwas ganz Besonderes: echte, pure Freude an der Eischwiele Fastelovend – aus tiefstem Herzen, ohne Vereinsgeklüngel und Alkohol.

Prinzenhilfe Bergrath

Mit jeder Menge Tanz, Musik und Tamtam läuteten am Samstagmittag auch die Kleinsten der KG Prinzenhilfe Bergrath den närrischen Marathon ein und boten den kleinen Jecken einen besonderen Höhepunkt auf dem höfischen Kindersitzungsprogramm. Denn nicht nur die vielen Nachwuchstanzgruppen der KG Prinzenhilfe Bergrath, sondern auch die zahlreichen befreundeten Gastvereine aus Hehlrath, Lucherberg, Weisweiler und Dürwiß mit ihren Mariechen brachten die Augen der kleinen Piraten, Bienen, Indianer und Prinzessinnen im Festzelt zum Strahlen. Gleich zu Beginn hatte Kinderpräsidentin Tessa Cremer, die mit ihren Stellvertreterin Ja-

nine Biermann souverän durch das Programm führte, tänzerische Leckerbissen aus den eigenen Reihen anzukündigen: Ob die Bambini-Tanzgarde „Tippels“, die Jugendshowtanzgruppe „Showpänz“, die Kindertanzgarde „Gilde-Gören“ oder aber die Jugendtanzgarde „Wilde Gilde“ – gekonnt brachten die Tanzgruppen neben Kindertanzmariechen Janine Biermann und dem schön anzusehenden Bambini-Tanzpaar Lea-Marie Proft und Noah Bredohl schmucke Tänze aufs Parkett. Somit machten die kleinen Narren nach diesem bunten Programm, organisiert vom Jugendgremium der KG Prinzenhilfe Bergrath um Nadine Jelic und Yvonne Schröder, das Feld frei für den Höhepunkt des Nachmittags: Prinz Alfred III. und sein Zeremonienmeister Gregor stellten zum krönenden Abschluss mit ihrem Gefolge den Kleinen einen Besuch ab, dem zu Ehren Tanzmarie Tessa Cremer über die Bühne fetzte.

IG St. Jöriser Karneval

Mit ihrem Kindernachmittag bewies die IG St. Jöriser Karneval am Wochenende anschaulich, dass auch einer der kleinsten Karnevalsvereine Eschweilers seinen Nachwuchs ganz groß rauskommen lassen kann. Den Auftakt machten dabei die ganz Kleinen, die Kindergartenkinder aus St. Jöris. Mit Kindergartenleiterin Ursula Lehmann zeigten die Jüngsten mit einer Tanzvorstellung, was sie bereits alles können. Dann hieß es „Einmarsch“ für das Garderegiment Weiß-Rot. Weiter ging es mit der eigenen Kindershowtanzgruppe der St. Jöriser, die das Publikum mit ihren glitzernden Kostümen und ihrer Darbietung begeisterten. So war der Saal bestens vorbereitet auf den Besuch Seiner Tollität Prinz Alfred III. und seines Zeremonienmeisters Gregor. Mit viel guter Laune im Gepäck eroberte das Brüderpaar die Herzen der kleinen und großen Besucher im Sturm. Als nächster Programmpunkt wirbelten die beiden Mariechen, Eileen Pelzer und Alina Meiß, übers Parkett. Ihnen folgte die Garde, die ebenfalls eine tolle Vorstellung bot.

Dabei wurden die Mädchen sogar von einer ganz kleinen Tänzerin im Kleinkindalter unterstützt. Dann wollte auch die Kinder- und Jugendabteilung der KG Fidele Trammebülle mit den St. Jöriser Kindern feiern. Trammebülle-Kinderpräsident Christoph Klöckner zeigte alles, was der Nachwuchs seiner Gesellschaft zu bieten hat. Nachdem Clown Benny vom Circus Gioco mit einer kleinen Diabolo-Show und Zauberkünsten die Kinder bestens unterhalten hatte, zogen als nächste Gastgesellschaft die „Jecke Boure vom Patterehoff“ ein.

Der kleine, erst im vergangenen Jahr gegründete Karnevalsverein stellte sich den St. Jörisern vor. Den musikalischen Schlusspunkt setzten anschließend die Stoppelhusaren St. Jöris. (vr/anka/zsa)



Mama, wenn ich groß bin, werde ich auch ein Prinz!, meinte der Kleine, der die Narrenzunft-Kindersitzung besuchte. Foto: Rüttgers



Kamelle, Kamelle: Früh übt sich, wer später einmal in der Karnevalshochburg Eschweiler ein Prinz werden will. Foto: Rüttgers



Niemand geht man so ganz: Sichtlich gerührt genoss der „Papa der Jugendabteilung“ Friedhelm Schmitz seinen Abschied nach drei Jahrzehnten Jugendarbeit von seinen kleinen Burgwächtern in Nothberg. Foto: Volker Rüttgers



Im Talbahnhof feierten zahlreiche, bunt kostümierte kleine Jecken Kinderkarneval mit der Eschweiler Scharwache. Foto: Volker Rüttgers



Die Mariechen Eileen Pelzer (vorne) und Alina Meiß (hinten) tanzten bei IG St. Jöriser Karneval mit der Garde. Foto: Sandra Ziemons